Zeitschrift: Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 5 (1938)

Heft: 4

Rubrik: Nachrichten u. Notizen = Echos et nouvelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Musikalische Gedenktage ~ Anniversaires musicaux

Mai

1. Dvorak † 1904 — 2. Meyerbeer † 1864 — 3. Adam † 1856 — 5. Karl Attenhofer * 1837 — H. Pfitzner * 1869 — Johannes Brahms * 1833 — Tschaikowsky * 1840 — 9. Buxtehude * 1637 — 10. Leclair * 1697 — 11. Max Reger † 1916 — Nicolai † 1849 — 12. Massenet * 1842 — 13. Gabriel Fauré * 1845 — 15. W. Baumgartner * 1820 — 18. G. Mahler † 1911 — G. Sgambati * 1843 — Goldmark * 1830 — P. Dukas † 1935 — 22. Richard Wagner * 1813 — 23. Viotti * 1753 — 25. Albeniz † 1909 — 26. Hans Georg Nägeli * 1773 — Maillart † 1871 — 27. Paganini † 1840 — Johannes Raff * 1822 — 31. Josef Haydn † 1809.

Konzert und Oper

Zürich Tonhalle. Neben den Abonnementsorchesterkonzerten die am 10. Abend Brahms und Bruckner, die beiden Antipoden, zur Diskussion brachten und den jungen Zürcher Pianisten mit Brahms' D-Moll Konzert vor einer ungemein schwierigen Aufgabe stellten, haben auch die Konzerte des Mozart-Zyklus begonnen, die sich in anerkennenswerter Weise zum Teil weniger bekannten Werke annehmen. Zu diesen gehört auch die im Jahre 1774, in Salzburg komponierte A-Dur-Sinfonie, die einen verheissungsvollen Auftakt bildete; dieses Werk — Köchel Nr. 201 — sei unseren Orchestern angelegenlichst empfohlen. Daneben hörte man an diesem von Meister Weingartner dirigierten Konzert das B-Dur Divertimento mit Hörnern und zum Schluss die Jupiter-Sinfonie. Das zweite, von Dr. Andreae dirigerte Mozart-Konzert war nicht weniger interessant. Neben dem von A. de Ribaupierre vorzüglich gespielten D-Dur-Violinkonzert — Köchel Nr. 218 — hörte man einen Marsch, Menuette, eine Serenade für Blasinstrumente und die «Maurerische Trauermusik», alles Werke die gute Dilettanten-Orchester bewältigen können. In der Kammermusik fährt das Busch-Quartett mit seinem Beethoven-Zyklus fort und erfreut sich eines unverminderten Erfolges.

— **Stadttheater.** Neben den Wiederholungen verschiedener, hier bereits erwähnter Opern, war das grosse Ereignis der letzten Wochen die Aufführung der Oper «Oberon» von Weber, die wegen Inszenierungsschwierigkeiten schon längst vom Spielplan der meisten Opernbühnen verschwunden war. Alle Kräfte hatten sich zu einer eindrucksvollen Aufführung vereinigt und es ist zu hoffen, dass die viele Mühe und Arbeit vom Zürcher Publikum gebührend gewürdigt werden. Weniger zu tun gab die von Oskar Strauss im Jahre 1914 komponierte Operette «Rund um die Liebe», die in Anwesenheit des Komponisten ihre Zürcher Erstaufführung erlebte. Ein gemütliches Bild aus dem alten Wien mit entsprechender, geschmackvoll instrumentierter musikalischen Umrahmung. A. P.

Nachrichten u. Notizen ~ Echos et nouvelles

Bern. Am 28. und 29. Mai findet das I. Schweizerische Jugend-Singtreffen statt. Es werden Jugendchöre und Schulklassen aus allen Teilen des Landes daran teilnehmen können.

Berlin. Die Physikalisch-Technische Reichsanstalt hat im Einverständnis mit der Reichsmusikkammer eine Verfügung erlassen, laut welcher für alle öffentlichen Musikdarbietungen in Deutschland die Normalstimmung (a^1 = 870) anzuwenden ist.

Berlin. Das «Deutsche Musikinstitut für Ausländer» veranstaltet im Sommer 1938, von Mai bis August, Meisterkurse in verschiedenen musikalischen Fächern, unter Leitung hervorragender Musikpädagogen.

Berlin. Kürzlich ist in Deutschland ein Erlass in Kraft getreten laut welchem jede Veröffentlichung von musikalischen Werken einer besonderen Erlaubnis unterliegt. Diese Massnahme richtet sich gegen die Veröffentlichung musikalischer Schundware.

München. Carmen Studer, die Gattin von Felix Weingartner, hat die Oper «Carmen» von Bizet textlich neu bearbeitet. Diese Neubearbeitung wurde für die diejährigen Aufführungen an der Münchner Staatsper verwendet.

Göttingen. Im Rahmen der diesjährigen Händel-Festspiele wird die seit etwa 200 Jahren nicht mehr gespielte Oper «Ptolomäus» wieder aufgeführt; die Uraufführung fand im Jahre 1728, in London statt.

Salzburg. Die Dirigentenfrage für die diesjährigen Salzburger Festspiele scheint kritisch zu werden. Nach der Absage Toscaninis vernimmt man, dass nun auch Bruno Walter nicht dirigieren wird und Furtwängler, der als Ersatz vorgesehen war, kann wegen anderer Verpflichtungen nicht entsprechen.

Paris. Un monument en mémoire du grand compositeur français Saint-Saëns vient d'être érigé au foyer de l'Opéra à Paris.

Rome. Un des boxeurs les plus connus de l'Italie, Erminio Spalla, a débuté dernièrement, comme chanteur, à l'opéra de Turin.

Naples. Le compositeur populaire Ernesto de Curtis vient de mourir à Naples à l'âge de 63 ans.

Liège. Un buste du compositeur belge César Franck vient d'être érigé à l'Hôtel-de-ville de Liège. La famille Franck est domiciliée dans cette ville depuis 1540. César Franck passa la plus grande partie de sa vie à Paris.

Londres. On vient de découvrir dans un musée de Londres plusieurs morceaux de Haendel qui n'ont pas encore été publiés.

Neuerscheinungen – Nouveautés

Verlag B. Schott's Söhne, Mainz. Die Flötisten seien vor allem auf die sehr ansprechende «**Flötenmusik**» von **Paul Höffer** aufmerksam gemacht; diese frische, dreisätzige Suite verlangt zwei sattelfeste Spieler, denen sie aber, wie auch die «**Flötensonate**» von **Hindemith** eine sehr anregende Aufgabe bietet. Nachdem Beethoven selbst das bekannte Thema in F-Dur-Thema benützt hat, war es etwas gewagt das liebliche Motiv nochmals zu einem Variationenwerk zu verwenden. Dass es **Th. H. Leschetizky** in seinen **Variationen für Oboe**, bei aller Wahrung einer persönlichen Auffassung so gut gelungen ist, darf begrüsst werden; auf alle Fälle ist die so spärliche Oboenliteratur um eine wertvolle und dankbare Komposition reicher. Die Violinliteratur ist nicht arm zu nennen, aber gediegene Kompositionen für die Anfängerstufe sind doch ziemlich selten. Man darf sich deshalb freuen, dass der bestbekannte Bearbeiter **Alfred Moffat** gleich zwei sehr originelle Suiten, «**Altfranzösische Weisen**» und «**Altrussische Weisen**» herausgibt, die sowohl den angehenden Violinisten, wie auch als gute Hausmusik empfohlen werden können. Die «**Sonatine**» für **Violine** und **Klavier** unseres Landsmannes Willy Burkhard stellt schon wesentlich höhere Anforderungen an beide Partner, ohne jedoch Schwierigkeiten zu bieten, die für gute Dilettanten nicht zu überwinden wären. In der Sammlung «**Antiqua**» ist eine verschollene **Sonata in G von Telemann** für **Flöte** oder **Violine** und **Klavier** erschienen, die allen Freunden klassischer Musik willkommen sein dürfte. Bei aller Schlichtheit der Schreibweise verlangt sie doch eine ausgeglichene Finger- und Atem- bezw. Bogentechnik. Als weitere Neuausgaben wertvoller klassischer Werke für **Blockflöte** — auch **Geige** oder **Querflöte** — sind noch zu erwähnen: **R. Valentino, Sonate IX und X; Sonate (Degen)** eines unbekannten Meisters des 18. Jahrhunderts; **Servais van Konink, Zwei leichte Sonaten und Fünf leichte Suiten aus dem Barock (Degen).** Alle diese Werke sind leicht ausführbar und können mit der beigegebenen Cello- oder Gambenstimme auch als Trios gespielt werden. Für die gleichen Instrumente, aber ohne Klavierbeglei-